

# AMTSBLATT



der Landkreise



## Meißen und Riesa-Großenhain

Nummer 13

Freitag, 27. Juni 2008



### Ein neues Wahrzeichen im Elbtal

Mit dem Ende Mai erfolgten Lückenschluss ist die erste Schrägseilbrücke in Sachsen rohbaufertig. Nach mehr als zweijähriger Bauzeit überspannt sie die Elbe mit einer Gesamtlänge von 366 Metern völlig stützenfrei.

Der 78 Meter hohe A-Pylon wurde direkt am rechten Flussufer mit einer Kletterschalung betoniert. In den Pylonkopf betonierten die Arbeiter für die Verankerung der Seile einen Stahlkasten ein. Sechs Segmente wurden im

Alberthafen verschweißt und einzeln mit einem Schiffsverband zur Brücke transportiert. Die Fertigung der restlichen vier Segmente erfolgte auf der Baustelle am linken Ufer. Alle Segmente wurden gerüstlos im Freivorbau mit einem Brückenkrane gehoben, verschweißt und an die Tragseile gehängt. Sowohl die Vorland- als auch die Strombrücke hängen an je neun Seilpaaren, die im Pylonkopf verankert sind.

Nach der Fertigstellung wird die Brücke für

den Verkehr freigegeben und zur Verbesserung der Verkehrssituation im Elbtal beitragen. Die neue Brücke mit ihrer beeindruckenden Architektur fügt sich harmonisch in die vorhandene Flusslandschaft ein. Die „Harfe“ mit ihren 36 Schrägseilen vermittelt dem Betrachter sowohl statische Funktionalität als auch hohe ästhetische Transparenz in einer malerischen Umgebung.

*Wolfgang Welcker, Radebeul*

### Umzug der Ämter läuft

Das **Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen** ist nach dem Umzug nach Großenhain, Herrmannstraße 30-34, Haus A, seit dem 16.06. wieder geöffnet. Telefonisch ist das Amt unter 03522 303-183 und -184 zu erreichen. FAX: 03522 303-180. Das **Bauamt mit Denkmalschutzbehörde** ist seit dem 16.06. unter 03522 303-859 zu erreichen. Antragsteller können ab sofort persönlich in Großenhain, Remonteplatz 8, Zimmer 125, ihre Unterlagen einreichen und auftretende Sachfragen klären. Das **Kreisjugendamt Riesa-Großenhain** ist noch bis zum 2. Juli aufgrund des Umzuges geschlossen. Telefonische Erreichbarkeit unter 03525/716945. Ab 3. Juli ist das Amt unter 03521/725850 zu erreichen.

**Aus dem Inhalt**

	Seite
Amtliche Bekanntmachungen . . . .	2
Aktuelles aus den Landkreisen . . . .	8
Tipps, Termine, Vereine . . . . .	10
Jubiläen . . . . .	12

**NÄCHSTER**

**REDAKTIONSSCHLUSS:  
Donnerstag, der 3.7.2008**

**NÄCHSTER**

**ERSCHEINUNGSTERMIN:  
Freitag, der 11.7.2008**

**Impressum:**

**Herausgeber:**  
Landratsamt Meißen, Brauhausstraße 21  
01662 Meißen  
Telefon: 03521/ 725 -0  
Fax: 03521/ 725-240  
E-Mail: [presse@kreis-meissen.de](mailto:presse@kreis-meissen.de)

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung Meißen:  
Landrat des Landkreises Meißen  
Arndt Steinbach  
Brauhausstraße 21, 01662 Meißen

Verantwortlich für sonstige Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung Meißen:  
Pressestelle des Landratsamtes Meißen,  
Eberhard Franke  
Brauhausstraße 21, 01662 Meißen  
Telefon: 03521/ 725210  
Fax: 03521/ 725304

Landratsamt Riesa-Großenhain,  
Herrmannstraße 30/34, 01558 Großenhain  
Telefon: 03522/303-0  
Fax: 03522/303-105  
E-Mail: [presseamt@riesa-grossenhain.de](mailto:presseamt@riesa-grossenhain.de)

Verantwortlich für amtliche Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung Riesa-Großenhain:  
Landrat des Landkreises Riesa-Großenhain  
Rainer Kutschke  
Herrmannstraße 30/34, 01558 Großenhain

Verantwortlich für sonstige Bekanntmachungen der Landkreisverwaltung Riesa-Großenhain  
Pressestelle des Landratsamtes Riesa-Großenhain  
Dr. Kerstin Thöns  
Herrmannstraße 30/34, 01558 Großenhain  
Telefon: 03522/303-103  
Fax: 03522/303-105

**Verlag, Satz, Druck, Vertrieb, Anzeigen**  
Riedel OHG, Verlag, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, H.-Heine-Str. 13a  
09247 Chemnitz, OT Röhrsdorf;  
Tel.: 03722/502000  
Fax: 03722/502001  
E-Mail: [verlag@riedel-ohg.de](mailto:verlag@riedel-ohg.de)  
Inhaber: Annemarie und Reinhard Riedel

**Erscheinungsweise:**  
Das Amtsblatt erscheint 14tägig, kostenlos an bekanntgegebenen Verteilpunkten in den Landkreisen. Einzel Exemplare zum Versand bzw. als Abonnement werden vom Verlag gegen Versandkostenrechnung verschickt. Das Amtsblatt kann auch im Internet gelesen werden unter: [www.kreis-meissen.de](http://www.kreis-meissen.de) und [www.riesa-grossenhain.de](http://www.riesa-grossenhain.de)

**Änderung beim Wahlergebnis**

Gegenüber den im Amtsblatt Nr. 12 vom 13. Juni 2008 veröffentlichten vorläufigen Wahlergebnissen hat sich eine Veränderung ergeben. Nach Prüfung durch den Kreiswahlausschuss wurde festgestellt, dass die abgegeben Stimmen für den SPD-Kandidaten Hagen Görsch aus Gröditz für ein Kreistagsmandat nicht ausreichen. Statt Hagen Görsch zieht der bisherige SPD-Fraktionsvorsitzende **Manfred Müntjes** in den Kreistag ein.

**Wohlfahrtsverbände stimmen Struktur auf neuen Kreis Meißen ab**

Die Wohlfahrtsverbände in den Kreisen Riesa-Großenhain und Meißen haben auf ihrer letzten Tagung im Seniorenhaus „Albert Schweitzer“ Riesa ihre Arbeitsstrukturen auf den neuen Landkreis Meißen abgestimmt. Die Kreis-Liga der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege vertritt die Interessen der Verbände und deren Mitgliedsorganisationen. Die Eigenständigkeit der Mitglieder und ihrer Untergliederungen bleibt davon unberührt. In ihrer sozialanwaltlichen Rolle für Rat- und Hilfesuchende arbeitet sie mit den Vertretern der Landkreisverwaltung partnerschaftlich zusammen. Im neuen Landkreis Meißen gehören dazu Arbeiterwohlfahrt, Caritasverband, Paritätischer Wohlfahrtsverband, Deutsches Rotes Kreuz und Diakonisches Werk.

Gemeinsam wurde eine Vereinbarung über die zukünftige Zusammenarbeit unterzeichnet. Die Wohlfahrtsverbände wollen damit ihre Wahrnehmung der gesellschaftlichen Situation und ihre Aktivitäten besonders im Sozial- und Jugendhilfebereich intensivieren. Die Beratungen der Liga-Mitglieder finden alle zwei Monate statt. Die Geschäftsführung wird noch bis 31.07.2008 von der Diakonie wahrgenommen, anschließend übernimmt der Caritasverband diese Aufgabe.

Bei Fragen wende man sich an: Caritasverband für das Dekanat Meißen e. V., Frau Astrit Winkler, Wettinstraße 15 in 01662 Meißen. Tel.: 03521/469620. Fax: 03521/469621. Mail: [info@caritas-meissen.de](mailto:info@caritas-meissen.de).

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN – LANDKREIS RIESA-GROSSENHAIN**

**Ortsübliche Bekanntgabe des Landkreises Riesa-Großenhain**

**Der Kreistag Riesa-Großenhain fasste in seiner Sitzung am 09. Juni 2008 folgenden Beschluss:**

Gemäß § 61 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen vom 19. Juli 1993 (GVBl. S. 577) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit § 88 Abs. 3 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (GVBl. S. 55, ber. S. 159) in der jeweils gültigen Fassung wurde die Jahresrechnung 2007 des Landkreises Riesa-Großenhain mit einem Ergebnis in den Einnahmen und in den Ausgaben

- des Verwaltungshaushaltes von 82.021.085,49 EUR
- des Vermögenshaushaltes von 10.389.179,36 EUR

festgestellt und der Schlussbericht über die örtliche Prüfung für das Haushaltsjahr 2007 bestätigt.

Die Jahresrechnung 2007 des Landkreises Riesa-Großenhain mit dem Rechenschaftsbericht liegt in der Zeit

**vom 30. Juni 2008 – bis 08. Juli 2008**

im Landratsamt Riesa-Großenhain, in 01558 Großenhain, Herrmannstraße 30 – 34, in der Geschäftsstelle des Kreistages, Haus C, Zi. 216 während der Dienstzeit zur Einsichtnahme durch die Bürgerschaft aus.

Großenhain, 16. Juni 2008

*Kutschke*  
*Landrat*

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN – LANDKREIS RIESA-GROSSENHAIN

**Öffentliche Bekanntmachung des Kulturraumes Elbtal**

Die nächste öffentliche Sitzung des Kulturkonventes des Kulturraumes Elbtal findet **am Mittwoch, dem 07. Juli 2008, 10:30 Uhr**, im Beratungsraum des Landratsamtes Meißen (Zimmer 2.06), in Meißen, Brauhausstraße 21 statt.

■ **Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Anfragen zum Protokoll der 35. Sitzung
3. Bekanntgabe einer Eilentscheidung
4. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2007
5. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Resten aus dem Haushaltsjahr 2007
6. Information zum Umgang und zu Auswirkungen des Gesetzesentwurfs bzw. des Gesetzes zur Neuordnung der Kulturräume im Freistaat Sachsen
7. Sonstiges

Steinbach

stellv. Vorsitzender des Kulturkonventes

**Vollzug des Einführungsgesetzes  
zum Bürgerlichen Gesetzbuche (EGBGB) und  
des Sächsischen Verwaltungszustellungs-  
gesetzes (SächsVwZG)**

Frau **Gerda Irmgard Prater**, geb. 30.12.1911, bzw. deren unbekanntes Rechtsnachfolgers ist der vom Landratsamt Riesa-Großenhain, Dezernat I, Ordnungsamt, erlassene Bescheid über die Bestellung eines gesetzlichen Vertreters über ihr Vermögen vom 12.06.2008, Aktenzeichen: SR 29, zuzustellen.

Die öffentliche Zustellung erfolgt, da die o. g. Person am 18.04.2001 verstorben ist und der/die Aufenthaltsort/e von Rechtsnachfolgern unbekannt sind (§ 15 Abs. 1 Nr. 1 Sächs-VwZG).

Der Bescheid liegt beim Landratsamt Riesa-Großenhain, Ordnungsamt, Remonteplatz 8, 01558 Großenhain, Zimmer 101/102, zur Einsichtnahme bereit. Die Benachrichtigung wird gemäß der Bekanntmachungssatzung des Landkreises Riesa-Großenhain vom 17.12.2007 in der Fassung der 1. Änderung vom 10.03.2008 am Haupteingang des Landratsamtes Riesa-Großenhain, Herrmannstr. 30-34, 01558 Großenhain ausgehängt und durch Veröffentlichung im Amtsblatt des Landkreises Riesa-Großenhain ortsüblich bekannt gemacht. Der Bescheid vom 12.06.2008 gilt 2 Wochen nach ortsüblicher Bekanntmachung als bekannt gegeben, so dass ab diesem Zeitpunkt die Rechtsbehelfsfrist von 1 Monat zu laufen beginnt (§ 41 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG - und § 70 Verwaltungsgerichtsordnung - VwGO).

Großenhain, 12.06.2008

Korsowski

Amtsleiterin Ordnungsamt

**So erreichen Sie das Gesundheitsamt ...**

Nach erfolgtem Umzug des Gesundheitsamtes von Großenhain nach Riesa ist das Gesundheitsamt ab sofort in der Außenstelle des Landratsamtes in 01589 Riesa, Heinrich-Heine-Str. 1 während der Sprechzeiten für persönliche Vorsprachen sowie unter den nachfolgend genannten Rufnummern telefonisch erreichbar:

- **Amtsleiter Gesundheitsamt/Amtsarzt**  
Herr DM Hammitzsch ..... 716 520
- **stellv. Amtsleiterin/stellv. Amtsärztin**  
Frau Dr. Benedix ..... 716 541
- **Sekretariat Gesundheitsamt**  
Frau Bertelmann ..... 716 521  
Frau Marx ..... 716 523  
Fax: ..... 716 522
- **Impfangelegenheiten, Terminvergabe  
Gesundheitsausweise**  
Frau Langnickel ..... 716 534
- **Hygiene:**  
Infektionsschutz  
Frau Melzer ..... 716 525  
gesundheitl. Umweltschutz  
Frau Scholze ..... 716 532  
Trinkwasseruntersuchungen  
Frau Kubitz ..... 716 537
- **Sozialpsychiatrischer Dienst**  
Frau Risse ..... 716 539  
Frau Metzger ..... 716 524
- **Geschwulstberatungsstelle**  
Frau Groß ..... 716 536
- **Tuberkuloseberatungsstelle**  
Frau S. Scholze ..... 716 540
- **Schulärztlicher Dienst:**  
Schulärztin  
Frau Dr. Thieme ..... 716 529  
Schulärztin  
Frau DM Büttner ..... 716 528  
Terminvereinbarungen  
Region Großenhain  
Frau Bierstedt ..... 716 544  
Frau Prodehl ..... 716 530  
Region Riesa  
Frau Thiele ..... 716 526  
Frau Schröder ..... 716 527
- **Jugendzahnärztlicher Dienst:**  
Jugendzahnärztin  
Frau DM Türpe ..... 716 543  
Terminvereinbarungen  
Frau Berndt ..... 716 543  
Frau Ricklinkat ..... 716 542

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN – LANDKREIS MEISSEN**

**Öffentliche Bekanntmachung  
zur Sitzung des Verwaltungsausschusses**

des Kreistages Meißen am **08.07.2008**

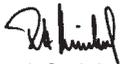
Beginn: 17:00 Uhr  
Sitzungsort: Beratungsraum 2. Obergeschoss, Zimmer 206  
Brauhausstraße 21, 01662 Meißen

**TAGESORDNUNG**

- 1 Eröffnung, Tagesordnung
- 2 K 8017 Instandsetzung Auer - Coswig, Überplanmäßige Ausgaben
- 3 Anfragen und Informationen

Die Tagesordnung wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Meißen, 25. Juni 2008



Arndt Steinbach, Landrat

**Öffentliche Bekanntmachung des Kulturraumes Elbtal**

Die nächste öffentliche Sitzung des Kulturkonventes des Kulturraumes Elbtal findet am **Mittwoch, dem 07. Juli 2008**, 10:30 Uhr, im Beratungsraum des Landratsamtes Meißen (Zimmer 2.06), in Meißen, Brauhausstraße 21 statt.

■ **Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Anfragen zum Protokoll der 35. Sitzung
3. Bekanntgabe einer Eilentscheidung
4. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2007
5. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Resten aus dem Haushaltsjahr 2007
6. Information zum Umgang und zu Auswirkungen des Gesetzesentwurfs bzw. des Gesetzes zur Neuordnung der Kulturräume im Freistaat Sachsen
7. Sonstiges

Steinbach

stellv. Vorsitzender des Kulturkonventes

**Bekanntmachung des Landratsamtes Meißen zum Vollzug des  
Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)**

**Az. 630/632.61-01821-07-17**

Die Firma Windpark Andreas Dorner beantragte die immissionsschutzrechtliche Genehmigung gemäß § 4 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundesimmissionsschutzgesetz – BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.09.2002 (BGBl. I S.3830), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18.12.2006 (BGBl. I S. 3180) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, zur Errichtung einer Windkraftanlage.

Diese Windkraftanlage ist eine genehmigungsbedürftige Anlage gemäß Nr. 1.6 Spalte 2 des Anhangs zu § 1 der 4. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen – 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.03.1997 (BGBl. I S.504), die zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 15.07.2006 (BGBl. I S.1619) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung.

Gegenstand des Antrages ist die Erweiterung des Vorrangstandortes Lommatzsch, Tummelberg, mit 6 Windkraftanlagen um eine 7. Windkraftanlage vom Typ Enercon E 70 E 4 auf dem Flurstück 41 der Gemarkung Scheerau.

Die im Rahmen eines Vorverfahrens erfolgte allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.2005 (BGBl. I S.1757, 2797), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit Nummer 1.6.2, Spalte 2, der Liste der UVP-pflichtigen Vorhaben, Anlage 1 UVPG, ergab, dass das Vorhaben nach Einschätzung der zuständigen Behörde aufgrund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der in Anlage 2 zum UVPG aufgeführten Kriterien keine erheblichen Umweltauswirkungen haben kann, die bei der Entscheidung über die Zulassung zu berücksichtigen wären und daher eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht besteht.

Dieses Ergebnis der Vorprüfung wird hiermit gemäß § 3 a UVPG bekannt gegeben. Gemäß § 3a Satz 3 UVPG ist diese Feststellung nicht selbstständig anfechtbar.

Meißen, den 05.06.2008

Landratsamt Meißen, Dezernat III  
Herr, Dezernent

**Öffentliche Bekanntmachung  
27. Sitzung des Kreistages Meißen**

Die 27. Sitzung des Kreistages Meißen findet statt am **10.07.2008**

Beginn: 18:00 Uhr  
Sitzungsort: Tagungszentrum „Domherrenhof“  
Freiheit 10 · 01662 Meißen

**TAGESORDNUNG**

- 1 Eröffnung, Tagesordnung, Protokollbestätigung
- 2 Verpflichtung von Kreisrat Günther Buresch
- 3 Geschäftsbericht der Verwaltung
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Grunderwerb Löbnitzgrundbahn
- 6 Erwerb von Gesellschafteranteilen der Personennahverkehrsgesellschaft (PNV mbH) durch die Verkehrsgesellschaft Meißen mbH (VGM mbH)
- 7 Verkehrsgesellschaft Meißen mbH - Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007
- 8 Grundstücksentwicklungsgesellschaft des Landkreises Meißen mbH - Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007
- 9 Innovations Centrum Meißen GmbH - Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007
- 10 Musikschule des Landkreises Meißen - Bestellung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2007
- 11 Feststellung der Jahresrechnung 2007 des Landkreises Meißen
- 12 Zusammenführung der Haushalte 2008 der Altlandkreise Meißen und Riesa-Großenhain zum 01.08.2008
- 13 Anfragen und Informationen

Die Tagesordnung wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Meißen, 25. Juni 2008



Arndt Steinbach, Landrat

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN – LANDKREIS MEISSEN

## Öffentliche Zustellung

**Vollzug des Sozialgesetzbuch Zweiter Teil (SGBII)  
Zehntes Buch (X)**

Herrn **Roland Pudmenschky**, geb. 04.03.1951, ohne festen Wohnsitz ist der vom Landratsamt Meißen, Dezernat II, Amt für Arbeit und Soziales, erlassene Bescheid vom 10.06.08, Aktenzeichen: 1009.5.0070, zuzustellen. Die öffentliche Zustellung erfolgt, da der Aufenthaltsort der o.g. Person derzeit unbekannt ist (§ 10 Abs. 1 Ziffer 1 SächsVwZG). Der Bescheid liegt beim Landratsamt Meißen, Amt für Arbeit und Soziales, Loosestraße 17-19, 01662 Meißen, zur Abholung bereit. Die Benachrichtigung wird gemäß § 10 Abs. 2 Satz 6 SächsVwZG zwei Wochen lang ausgehängt und laut Bekanntmachungssatzung des Landkreises Meißen vom 29.10.1998 durch Aufnahme in das Amtsblatt des Landkreises Meißen ortsüblich bekanntgemacht. Der Widerspruchsbescheid vom 10.06.08 gilt zwei Wochen nach Bekanntgabe als öffentlich zugestellt (§ 37 Abs. 4 SGB X). Ab dem Zeitpunkt der Zustellung beginnt die Rechtsbehelfsfrist nach § 62 SGB X von einem Monat an zu laufen.

Meißen, 10.06.08

Würkner, Amtsleiter, Amt für Arbeit und Soziales

## Öffentliche Zustellung

**Vollzug des Sozialgesetzbuch Zweiter Teil (SGBII)  
Zehntes Buch (X)**

Frau **Manuela Thiemes**, geb. 22.04.1977, ohne festen Wohnsitz ist der vom Landratsamt Meißen, Dezernat II, Amt für Arbeit und Soziales, erlassene Bescheid vom 05.05.2008, Aktenzeichen: 1009.5.0077, zuzustellen. Die öffentliche Zustellung erfolgt, da der Aufenthaltsort der o.g. Person derzeit unbekannt ist (§ 10 Abs. 1 Ziffer 1 SächsVwZG). Der Bescheid liegt beim Landratsamt Meißen, Amt für Arbeit und Soziales, Loosestraße 17-19, 01662 Meißen, zur Abholung bereit. Die Benachrichtigung wird gemäß § 10 Abs. 2 Satz 6 SächsVwZG zwei Wochen lang ausgehängt und laut Bekanntmachungssatzung des Landkreises Meißen vom 29.10.1998 durch Aufnahme in das Amtsblatt des Landkreises Meißen ortsüblich bekanntgemacht. Der Bescheid vom 05.05.2008 gilt zwei Wochen nach Bekanntgabe als öffentlich zugestellt (§ 37 Abs. 4 SGB X). Ab dem Zeitpunkt der Zustellung beginnt die Rechtsbehelfsfrist nach § 62 SGB X von einem Monat an zu laufen.

Meißen, 19. Jun. 2008

Würkner, Amtsleiter, Amt für Arbeit und Soziales

## AKTUELLES AUS DEM LANDKREIS RIESA-GROSSENHAIN

**Angestellte und Beamte sitzen auf gepackten Koffern**

Einige hundert Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Noch-Landkreisverwaltungen Meißen und Riesa-Großenhain sitzen derzeit sprichwörtlich auf gepackten Koffern, um von Großenhain nach Riesa oder Meißen bzw. von Meißen nach Großenhain zu ziehen. Mit einer komplizierten Detailplanung haben die für Personalfragen zuständigen Dezernenten Kurt Thiel (Riesa-Großenhain) und Ulrich Zimmermann (Meißen) in den letzten Wochen die Raumbelagung, Renovierungsarbeiten, Öffnungszeiten koordiniert. Im Haus auf der Heinrich-Heine-Straße in Riesa sind inzwischen das Gesundheitsamt sowie Sachgebiete des Kreisjugendamtes eingezogen. Auch die Kfz-Zulassung, die Musik- und Kunstschule und die Kreismedienstelle sind hier untergebracht. „58 Angestellte“, so Kurt Thiel, „haben in Riesa jetzt ihre Arbeitsadresse. Damit ist das Haus fast vollständig belegt.“ Einige Zimmer sind für die Fraktionen des neuen Kreistages reserviert. Noch haben allerdings Maler, Fußbodenleger und Elektroniker das Sagen. Jedes Büro erhält einen neuen Fußbodenbelag sowie einen neuen Farbanstrich, denn seit dem Umbau Anfang der 90er Jahre wurde in das Haus auf der Heinrich-Heine-Straße kaum investiert. Von großem Vorteil sind die Glasfaserkabel für eine schnellere Datenübermittlung. Eher um Füße und grazile Bewegungen geht es gegenüber dem Jugendamt. Hier entsteht für rund 100.000 Euro ein Ballettsaal für die Musik- und Kunstschule.



Das Landratsamt auf der Herrmannstraße in Großenhain. Hier hat u.a. das Amt für Brand- und Katastrophenschutz seine Adresse. Foto: Th. Kube

Auch auf der Herrmannstraße sowie dem Remonteplatz 8 und 10 gehen Handwerker wie Umzugsfirmen ein und aus. Neben Büromöbeln warten tausende Aktenordner auf ihre neue Adresse bzw. das Archiv. Für die Mitarbeiterinnen des Kreisarchivs sind diese Umzugswochen ebenfalls eine logistische Herausforderung. Täglich erhalten sie Bestände aus den Ämtern, die eingeordnet werden müssen. Auf der Herrmannstraße schließt die Kantine für den Umbau zu neuen Archivräumen. „Die Planung all dieser Arbeiten, also Umbau, Renovierung, Umzug neben unseren Dienstleistungen und Verwaltungsaufgaben so zu organisieren, dass es zu keinen spürbaren Einschränkungen kommt“, erläutert Kurt Thiel bei einem Medienrundgang in Riesa, „war eine echte Herausforderung.“ Im Vergleich sei die Zusammenführung der Verwaltungen Riesa und Großenhain im Jahr 1994 eher unspektakulär verlaufen. Allerdings gab es da auch nur zwei und heute immerhin vier Verwaltungsstandorte.

In Meißen werden ab August 540 Angestellte und Beamte in der neuen Landkreisverwaltung Meißen arbeiten, in Großenhain sind es nochmals 350 Mitarbeiter, in Riesa 58 und in Radebeul 38. Beide Landkreisverwaltungen sind bemüht, Schließzeiten aufgrund der Umzüge möglichst kurz zu halten oder ganz zu vermeiden. „Die Bürgernähe geht auch während der heißen Umzugsphase nicht verloren“, versichert Kurt Thiel.

**AKTUELLES AUS DEM LANDKREIS RIESA-GROSSENHAIN**

**Gemeinsame Vereinbarung**

Die Kreistage Meißen und Riesa-Großenhain haben auf ihren jeweils letzten Sitzungen vor der Fusion am 1. August 2008 wesentliche Eckpunkte der Reform mit Blick auf den Zusammenschluss der beiden Landkreise vertraglich vereinbart. So wird in dem Vertrag der Sitz des Landratsamtes in der Großen Kreisstadt Meißen festgeschrieben, als Außenstellen werden Riesa und Radebeul genannt, in Großenhain entsteht ein Verwaltungszentrum für etwa 300 Mitarbeiter der Kernverwaltung. Zur Sparkasse Meißen heißt es in der Vereinbarung: „Riesa bleibt Sitz der Sparkasse mit Vorstandspräsenz.“ Die Strukturen bzw. Standorte der Berufsschulen, der Krankenhäuser, der Musikschule sowie der staatlichen Behörden sind ebenfalls vertraglich geregelt. So bleiben die Beruflichen Schulstandorte erhalten, die Musikschule hat ihren Sitz in Radebeul und eine Hauptstelle in Riesa und die vier Krankenhäuser werden weiterhin die stationäre medizinische Versorgung in der Region sichern. Zum Thema Sitzungen des neuen Kreistages wurden wechselnde Sitzungsorte vereinbart, „um zur Identifikation der Bürger und Einwohner mit dem künftigen Landkreis Meißen beizutragen.“ Die Präambel schließt mit dem Satz, dass sich die Landkreise Meißen und Riesa-Großenhain als ein Landkreis, dem Grundsatz einer „effektive, bürgerorientierten und schlanken Verwaltung“ verpflichtet sehen.

**ÖPNV wird analysiert**

Nach dem Willen der Europäischen Union soll der Öffentliche Personennahverkehr in den Mitgliedsstaaten juristisch einheitlich geordnet werden. Im Jahr 2007 wurde dazu ein entsprechender Beschluss gefasst. Der neue Landkreis Meißen will sich rechtzeitig auf mögliche Veränderungen einstellen, damit der Fahrbetrieb in der Region bleibt und sich an dem Bedarf der Fahrgäste orientiert. So wurde die ISUP GmbH beauftragt, die wesentlichen Rahmenbedingungen zu analysieren und ein erstes Konzept für die Linienführung vorzulegen. „Die Liniengenehmigungen“, so Landrat Rainer Kutschke vor dem Junikreistag, „laufen für den Altkreis Riesa-Großenhain im Jahr 2010 aus. Bei Neuvergabe muss der Landkreis eine lange Liste juristischer Hausaufgaben abliefern, die bislang nicht notwendig waren.“ Nach Ansicht von Rainer Kutschke macht das mit Blick auf die Gleichbehandlung der Unternehmen durchaus Sinn: „Mit der Linienbündelung soll beispielsweise erreicht werden, dass bei guter Anbindung möglichst geringe Kosten entstehen und keine ‚Rosinenpickerei‘ erfolgt.“ Offen sei jedoch noch die künftige Organisationsstruktur für den ÖPNV im Neulandkreis Meißen. Das sei Aufgabe des neuen Kreistages, so Landrat Kutschke.

**Nachtbus für Großenhain**

Wer von einer Abendveranstaltung in Dresden, Coswig oder Weinböhla mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Großenhain zurück wollte, kam bisher mit dem Zug nur bis zum Bahnhof Priestewitz. Seit dem 16. Juni gibt es nun um 0:05 Uhr eine tägliche Fahrt auf der Buslinie 409 bis Großenhain, Hohe Straße. Der Fahrtwunsch sollte bis spätestens 22:00 Uhr unter der Telefonnummer (03521) 741 663 angemeldet werden. Damit ist beispielsweise ein Besuch der Filmnächte am Elbufer, der MuseumsSommerNacht, von Open-Air-Konzerten oder Theaterinszenierungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln preiswert möglich. Das NachtTicket bringt Sie ab 18 Uhr für nur 6 Euro bis Dresden und zurück. In Großenhain startet der Zug Richtung Dresden z. B. 18:03 Uhr und um 23:21 Uhr geht es vom Dresdner Hauptbahnhof bzw. 23:28 Uhr von Dresden-Neustadt wieder zurück nach Priestewitz mit Anschluss nach Großenhain. Auch wer in Riesa eine Abendveranstaltung, z. B. in der „erdgas arena“ besucht hat, kommt mit dem Nahverkehr nach Großenhain zurück. Der von Montag bis Donnerstag sowie Samstag verkehrende Zug um 23:48 Uhr hat in Priestewitz Anschluss an den neuen Nachtbus nach Großenhain. Auskünfte zum neuen Fahrtangebot gibt es telefonisch unter der KVRG-Service-Nummer (03522) 52 25-55 oder im Internet unter [www.kvrg.de](http://www.kvrg.de). In der KVRG-Mobilitätszentrale am Cottbuser Bahnhof gibt es eine persönliche Beratung. Die Haltestellenaushänge auf der Linie 409 werden das Informationsangebot ergänzen.

*Feierliche Einweihung der Übergangsstelle in Priestewitz von der Bahn zum Bus. Foto: Th. Kube*



**Auf unserer Wiese wadet was mit roten Strümpfen!**

Der Weißstorch (*Ciconia ciconia*) hat seinen Lebensraum in der offenen Kulturlandschaft Mitteleuropas. Er meidet geschlossene Wald- und Trockengebiete bzw. obere Bergregionen. Verbreitungsschwerpunkte sind die nordwestlichen und östlichen Teile Sachsens, wobei der Elbbereich die westliche Grenze des geschlossenen Brutgebietes darstellt. Der Weißstorch ist ein klassischer Kulturfolger, d.h. er brütet von Mitte April bis Anfang Mai vor allem in Ortslagen in großen Reisiinestern auf Dächern, Schornsteinen, Lichtmasten, seltener auf Bäumen. Die Jungvögel werden von Juli bis Mitte August flügge, so dass die Weißstörche im Spätsommer (Ende August/Anfang September) nach Afrika zum Überwintern ziehen und jeweils im März zurückkehren. Bekannt ist die starke Horstbindung, d.h. die Störche suchen immer wieder die bekannten Nistplätze auf.

Der Brutbestand des Weißstorches ist Schwankungen unterworfen, wobei zwischen „guten“ und „schlechten“ Storchjahren unterschieden wird. Dies liegt u. a. am jeweiligen Verlauf des Vogelzuges, an Witterungseinflüssen und der erfolgreichen Aufzucht der Jungvögel. Obwohl in den letzten Jahrzehnten generell eine Bestandszunahme zu verzeichnen war,

gilt die Art in Deutschland immer noch als gefährdet. Die Entwässerung von Feuchtgebieten, der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft oder intensive Anbaumethoden sowie andere Faktoren gefährden die Bestände in Deutschland neben den Hindernissen, denen die Vögel auf ihrem Zug bis ins mittlere bzw. südliche Afrika ausgesetzt sind.

Im Landkreis Riesa – Großenhain wurden im vergangenen Jahr 53 Horstpaare registriert: 41 davon brüteten erfolgreich und zogen 110 Jungvögel auf. Im „Spitzenjahr“ 1998 wurden 72 Horstpaare mit 176 Jungvögel gezählt. Der Brutbestand hatte sich im Vergleich zur Mitte der achtziger Jahre fast verdoppelt, nicht zuletzt aufgrund der intensiven Betreuung durch ehrenamtliche Naturschutzhelfer und Hobbyornithologen. Sie erhalten durch die Kommunen sowie den Landkreis finanzielle und materielle Unterstützung. Organisiert sind die „Storchenbetreuer“ vor allem in der Fachgruppe Ornithologie Riesa und im Regionalverband Großenhainer Pflege des NABU.

Die Beringung der Jungstörche und die wissenschaftliche Dokumentation gehören zu den Standardaufgaben. Entscheidend für den Erfolg ist allerdings die Kooperation der Eigentümer, auf deren Grundstücke bzw.

## AKTUELLES AUS DEM LANDKREIS RIESA-GROSSENHAIN

Gebäude sich die Storchhorste befinden. Es ist heute keine Selbstverständlichkeit, dass die oft stundenlangen Arbeiten der Horstbetreuer auf dem Privatgrundstück geduldet werden. Daher gilt den verständnisvollen Besitzern ein besonderer Dank.

Für die Störche spielt das Nahrungsangebot eine entscheidende Rolle. Signifikant ist dabei die Frage, ob der Storch seine pro Zeiteinheit benötigte Energie durch eine entsprechende Fangquote von Beute realisieren kann. Für einen Bruterfolg bedarf es ausreichend Nahrungsflächen in nicht zu weiter Entfernung vom Nest. Dafür notwendige Maßnahmen werden in Sachsen im Rahmen eines Artenschutzprogramms koordiniert. Der Weißstorch ernährt sich ausschließlich von Kleintieren wie Regenwürmern, Großinsekten, Mäusen und Aas. Er ist auf keine Nahrung festgelegt und wird deshalb als „Nahrungsoportunist“ bezeichnet. Seine Jagdmethode ist höchst charakteristisch und schon aus weiter Entfernung sichtbar: Er schreitet auf der Suche nach Nahrung durch Wiesen und Sumpfland und stößt dann blitzartig mit dem Schnabel auf seine Beute herab. Daneben kann er auch wie ein Reiher mit angewinkelten Beinen an einem Mauseloch lauern und dann plötzlich zustoßen.

Entscheidend für die Jungenaufzucht ist jedoch das Angebot an Insekten, kleinen Fischen und Regenwürmern. Diese werden von den Eltern im Horst vorgewürgt und dann von den Jungen selbstständig aufgenommen. Als Folge der industriellen Landwirtschaft mit immer engeren Fruchtfolgen, dem flächendeckenden Einsatz von Pestiziden und Insektiziden sowie der Tendenz zur Verringerung des Dauergrünlandes, kommt dieser Nahrungsproblematik zukünftig eine Schlüsselrolle beim Schutz des Weißstorchbestandes zu. Hier besteht dringender Handlungsbedarf. Im Rahmen von landwirtschaftlichen und Naturschutzförderprogrammen wird mehr oder weniger erfolgreich versucht, mit

Landwirten verbindliche Vereinbarungen abzuschließen. Die grundsätzliche Bereitschaft dazu ist bei Landwirtschaftsbetrieben vorhanden, wenn lokale Artenschutzmaßnahmen, wie etwa Erhalt der Nahrungsquellen für den Weißstorchhorst im Dorf, eine Rolle spielen. Ob mit diesen örtlich begrenzten Maßnahmen der Erhalt einer Vielzahl von Offenlandarten in Sachsen gewährleistet werden kann, ist keineswegs sicher.

Ein weiterer Schwerpunkt beim Weißstorchschutz sind Maßnahmen an Freileitungen zur Vermeidung von Unfällen mit Störchen. Hierbei geht es vor allem um die 20-kV-Freileitungen. Auf Hinweise zu Unfallorten reagieren die Netzbetreiber in der Regel unverzüglich, indem Unfallstellen mit Vogelschutzanlagen nachgerüstet werden. Allerdings besteht bei Mittelspannungsmasten mit stehenden Isolatoren noch erheblicher Nachrüstungsbedarf. Der Paragraph 53 des Bundesnaturschutzgesetzes schreibt übrigens entsprechende Schutzvorrichtungen bis 2017 auch für den Neukreis Meißen verbindlich vor.

Für den Schutz der Zugvögel ist zudem der Erhalt der Rast- und Ruheflächen wichtig, zumal es sich hierbei um große Areale handelt. Daher ist ein wichtiger Aspekt des Weißstorchschutzes in unserer Region der Erhalt der Röderaue zwischen Radeburg und Gröditz als wichtiger Sammel- und Rastplatz ziehender Störche. Zum Schutz dieser naturnahen Fluss- und Kulturlandschaft hat der Landkreis Riesa – Großenhain das Landschaftsschutzgebiet „Mittlere Röderaue und Kienheide“ im Jahr 1996 ausgewiesen. Die



Landschaftsschutzverordnung regelt mit entsprechenden Ge- und Verboten nicht zuletzt auch den Erhalt geeigneter Lebensräume.

Gegenwärtig erreicht der Weißstorchbestand im Landkreis Riesa – Großenhain nicht die erforderliche Reproduktionsquote. Das bedeutet, dass sich die lokale Storchpopulation aktuell nicht selbst trägt und auf Zuzug angewiesen ist. In letzter Konsequenz besteht aufgrund dieser Bestandsreduzierung auch die Gefahr des Aussterbens als Brutvogel.

Bleibt zu hoffen, dass der oben beschriebene Aufwand und die vielfältigen Anstrengungen von ehrenamtlichen Naturschützern, Vereinen, Verbänden, Kommunen und Behörden erfolgreich dazu beitragen, dass auch zukünftig das Überleben dieses Charaktervogels in unserer Heimat gewährleistet bleibt. Dem Geschehen an einem unserer erfolgreichsten Brutplätze kann man übrigens zuschauen unter: <http://www.storchennest-riesa.de/?content=livecam>

## Sommernachtskonzert im Kloster

Am Donnerstag, dem **21. August 2008, 20 Uhr** ist das Duo Ariana Burstein (Violoncello) & Roberto Legnani (Gitarre) mit musikalischen Kostbarkeiten aus Spanien in Riesa im Ratssaal (Klosternordflügel) zu Gast. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf: Riesa Information und an der Abendkasse ab 19.30 Uhr. Weitere Infos und kostenlose Ticket- und Platzreservierung unter [www.tourneebuero-cunningham.com](http://www.tourneebuero-cunningham.com) und Tel. 07852-93 46 62.

Das neue Tournée-Programm 2008 *Serenata Española* beinhaltet brillante Meisterwerke für Violoncello und Gitarre und führt auf eine musikalische Zeitreise durch Spanien vom maurischen Mittelalter bis in das 20. Jahrhundert: spanische Musik, mit ihren fließenden Grenzen zwischen abendländischer, orientalischer und jüdischer Kultur. Darunter befinden sich ebenso Werke von Komponisten wie Isaac Albéniz, Enrique Granados oder Pablo de Sarasate, die auf die spanische Musiktradition zurückgegriffen und sie mit der Kunstmusik meisterlich verbunden haben. Die Gitarre, das spanischste aller Instrumente, übernimmt in diesem Konzert zugleich den Part des Orchesters wie den des Solisten.

**Weitere Informationen:** [www.tourneebuero-cunningham.com](http://www.tourneebuero-cunningham.com) • [www.ariana-burstein.roberto-legnani.com](http://www.ariana-burstein.roberto-legnani.com)

**AKTUELLES AUS DEM LANDKREIS MEIßEN**

**Projekt ÖKOPROFIT ist angelaufen**

Am 07.03.2008 fand in der Evangelischen Akademie Meißen die offizielle Auftaktveranstaltung des ÖKOPROFIT Projektes Meißen 2008 – 2009 statt. ÖKOPROFIT soll Betrieben in der Region helfen, Energie und Kosten zu sparen und gleichzeitig einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. 16 Unternehmen des Landkreises sind in der ersten Runde des Meißner ÖKOPROFIT Projektes mit dabei:

- SOMAG Sondermaschinen- & Vorrichtungsbau e.K.
- GHP Spedition und Lagerei GmbH
- TNT Express GmbH NL Dresden
- Verkehrsgesellschaft Meißen mbH
- Transport- und Dienstleistungs-GmbH Lommatzsch
- GbR Heynitz BSS, Demeter – Hofgut – Mahlitzsch
- Sächsische Jungpflanzen Genossenschaft eG
- Milchhof Diera KG
- STAUDEN IHM
- IP Industrie-Partner GmbH
- HTS Hoch Technologie Systeme GmbH
- OSTEC Oberflächen- und Schichttechnologie GmbH
- Ziegelwerk Klaus Huber GmbH & CO.KG
- Druckerei Vettors GmbH & Co. KG
- Sächsische Winzergenossenschaft Meißen eG
- Schneider Mineralöl Meißen GmbH

Der erste Workshop fand im April 2008 statt; die Moderation hatte Miriam Schmeling vom Beraterteam des Institut IRIS e.V. Berlin übernommen. Sie wird auch während des gesamten „ÖKOPROFIT-Jahres“ die Teilnehmer begleiten. Der zweite Workshop im Mai stand ganz im Sinne der betrieblichen Energieanalyse und Einspartetechniken. Die beiden Hauptreferate wurden von Dr. Hilsa (Beraterteam GICON) gehalten. Gastreferent war Herr Dressler (ENSO) vom örtlichen Energieanbieter. Er sprach über das Energiekostenmanagement insbesondere über Last- und Netzanalysen, Blindstromkompensation und betrieblich maßgeschneiderte Versorgungslösungen. Ein wesentlicher Schwerpunkt lag in der aktiven Einbeziehung der Teilnehmer in die Thematik rund um die betriebliche Energiesituation. So sollten sie auf einem Flipchart anhand eines fünf Punktesystems die eigenen Schwachstellen und Reserven in ihren Unternehmen lokalisieren und einschätzen. Der dritte Workshop ist für den 25.06.2008 in der GHP Spedition GmbH Raßlitz zum Thema Umweltrecht, Organisation des Umweltschutzes und Ökocontrolling vorgesehen. Parallel dazu laufen bereits die ersten Vor-Ort-Termine des Beraterteams in den einzelnen Unternehmen an. Weitere Infos zum Projekt unter [www.kreis-meissen.de](http://www.kreis-meissen.de), Rubrik Umwelt.

Mit großer Betroffenheit erhielten wir die Nachricht vom Tod unseres langjährigen Mitarbeiters, Herrn

**Hans Reinhard Bennewitz**

der nach schwerer Krankheit am 8. Juni im Alter von 64 Jahren verstorben ist.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Arndt Steinbach Landkreis  
Landrat Meißen

**Weitere Mittel für Feuerwehren bewilligt**

Über drei Anträge von Stadt- und Gemeindeverwaltungen zur Förderung des Feuerwehrwesens 2009 ist bereits jetzt positiv entschieden worden; Landrat Arndt Steinbach unterschrieb die an die Bürgermeister von Lommatzsch und Moritzburg adressierten Zuwendungsbescheide. Demnach erhält Lommatzsch 3.500 Euro als Verpflichtungsermächtigung für die Beschaffung von Dienst- und Schutzbekleidung, für Moritzburg wurden 16.500 Euro als Verpflichtungsermächtigung zum Kauf von Bekleidung und Ausrüstung bewilligt. Darüber hinaus erhält Moritzburg eine projektgebundene Anteilsfinanzierung in Höhe von 4.000 Euro zur Beschaffung eines Notstromaggregates. Die Bescheide gehen den Empfängern in den nächsten Tagen zu.

**Feuerwerk bei Stadt oder Gemeinde beantragen**

Im Landkreis Meißen werden ab dem 1. Juli 2008 die Erlaubnisse für Feuerwerke der Klasse II anlässlich privater Feiern nicht mehr im Landratsamt, sondern von den Stadt- und Gemeindeverwaltungen erteilt. Zum Feuerwerk der Klasse II gehören Silvesterartikel, die an Personen ab dem 18. Lebensjahr abgegeben werden.

Der schriftliche Antrag sollte ungefähr 14 Tage vor dem geplanten Termin dort eingereicht werden. Im Antrag soll stehen: die Adresse des Antragstellers und der Anlass, wo und wann das Feuerwerk stattfinden soll (Straße und Hausnummer, wenn nichts anderes verfügbar die Flurstücksnummer), das Datum, die Uhrzeit, Telefon oder E-Mail für Rücksprachen.

**Bauernhofbilder aus Sachsens Kornkammer**



Nur wenige deutsche Landstriche können so einen Fundus an Hofmalerei nachweisen wie der mittelsächsische Raum. Zu den spezifischen Formen gehören die Hofbilder, die seit dem letzten Drittel des 19. Jahrhunderts bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts in großer Zahl entstanden sind. Sehr zu Unrecht fanden diese Hofbilder bislang zu wenig Beachtung. Oft erhielten Bräute diese Hofdarstellungen als Erinnerung an ihren Elternhof. Einem der bedeutendsten Hofbildmaler dieser Zeit wird mit dieser Ausstellung besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Es ist Anton Hahn (1865 – 1929), der mit seiner Familie anfänglich in Burgstädt bei Chemnitz lebte und ab 1909 in Langenleuba-Niederhain bei Altenburg wohnte. Die ersten datierten Malereien stammen aus dem Jahr 1904. Die meisten

**AKTUELLES AUS DEM LANDKREIS MEISSEN**

Bilder seines Schaffens sind mit dem Signum „Anton Hahn und Söhne“ versehen. Insgesamt werden weit über 80 Bilder der bekanntesten Hofbildmaler wie A. Hahn, C. Schneider, A. Julich, Max Näther, Walcha und andere zu sehen sein. Die Ausstellung ist eine gemeinsame Initiative des Landkreises Meißen und der Gemeinde Stauchitz des Landkreises Riesa-Großenhain. Sie öffnet am 21.06.08 für zwei Monate im alten Dorfgasthof Störsitz (unmittelbar an der B169 zwischen den Dörfern Stauchitz und Plotitz). Nähere Informationen über Axel Heinze, LRA Meißen, Tel 03521 725730 oder über Dirk Zschoke, Gemeinde Stauchitz, Tel. 035268 87244.

**Stark für die Zukunft**

Der Deutsche Kinderschutzbund Ortsverband Nossen e. V. erhält Fördermittel für die Dachsanierung am Kinder- und Jugendhaus in der Waldheimer Straße. Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme sind mit rund 110.000 Euro veranschlagt. Davon übernimmt 50 Prozent der Freistaat, je 20 Prozent tragen Stadt und Landkreis und 10 Prozent verbleiben beim Kinderschutzbund. Für den 2. Bauabschnitt des Krippenanbaus in der Kindertageseinrichtung Nieschütz erhält die Gemeinde Diera-Zehren über den Landkreis 120.000 Euro aus dem Bundessondervermögen „Kinderbetreuungsausbau“. Die Gemeinde beteiligt sich mit 40.000 Euro an dem Projekt.

Zur Schaffung von 22 neuen Krippenplätzen in der Kita „Kunterbunt“ in Weinböhl fließen 214.000 Euro aus dem Bundessondervermögen „Kinderbetreuungsausbau“. Fast 43.000 Euro steuert die Gemeinde bei und 28.500 Euro die AWO gGmbH Pirna. Auch in der Kita Volkersdorf werden durch den Ausbau des 1. Obergeschosses sieben neue Krippenplätze geschaffen. An den zuwendungsfähigen Gesamtausgaben von 72.400 Euro beteiligen sich die Stadt Radeburg mit 18.100 Euro, 54.300 Euro kommen aus dem Bundessondervermögen.

Mit Schreiben vom 3. Juni 2008 hat der Freistaat dem Landkreis Meißen weitere 353.576 Euro zusätzlich in Aussicht gestellt. Über die Förderliste beschließt der Jugendhilfeausschuss am 26. Juni. Insgesamt kommen in diesem Haushaltsjahr sachsenweit 9 Mio. Euro Landesmittel zusätzlich für investive Maßnahmen an Kindertageseinrichtungen zur Verteilung. Landrat Arndt Steinbach dankt dem Freistaat für sein Engagement zum Wohle der Jüngsten. „Diese Investitionen machen unsere Landkreise stark für die Zukunft“, so der Landrat.

**TIPPS, TERMINE, VEREINE – LANDKREIS MEISSEN****Jugendkunstschule des Landkreises Meißen e.V.**

Niederauer Str. 8, 01662 Meißen,  
Büro Tel.: 03521/731193,-94; Fax:: 03521/731195  
[www.jugendkunstschule-meissen.de](http://www.jugendkunstschule-meissen.de)

**ANMELDUNGEN ZUR 6. SOMMERWERKSTATT** (Gemeinschaftsprojekt mit dem Hahnemannzentrum) Das Jahr ist schnell vergangen und wieder steht ein Sommer vor der Tür. Vom 28.07.08 bis 01.08.08 können musisch-kreativ bzw. handwerklich interessierte Kinder und Jugendliche, die Lust und Liebe zur künstlerischen Betätigung haben, die Angebote unserer 6. Sommerwerkstatt in Meißen nutzen. Die Veranstaltungen finden täglich von 10.00 bis 15.00 Uhr in Meißen im romantischen Ambiente des Hahnemannzentrums der Kloster-Ruine "Heilig Kreuz" statt. Angeboten werden: Textilgestaltung, Modellieren/plastisches Gestalten (in Ton), Sandstein-Bildhauerei, Metallgestaltung, Malerei/Zeichnen, Experimentelle Modegestaltung und Bildhauen mit Holz. Da die Teilnehmerzahl der einzelnen Kurse begrenzt ist, bitte zeitig genug anmelden. Anmeldungen und Info zur 6. Sommerwerkstatt über Jugendkunstschule, Niederauer Straße 8, 01662 Meißen. Info bzw. Anmeldungen bitte an die Jugendkunstschule. Email: [jks@jugendkunstschule-meissen.de](mailto:jks@jugendkunstschule-meissen.de)

**TIPPS, TERMINE, VEREINE – LANDKREIS MEISSEN****Selbsthilfegruppe Diabetes**

Die Selbsthilfegruppe Diabetes Coswig und Umgebung trifft sich wieder am 02.07.2008, 18:30 bis 20:00 Uhr, in der Station für betreutes Wohnen der Volkssolidarität, Lutherstr. 4, in Coswig (hinter der Luther-Kirche). Bisher nicht der SHG angehörige Diabetiker sind bei Interesse herzlich eingeladen, ebenso von Diabetes noch nicht Betroffene, die sich informieren wollen. Das Thema ist: /\*Diabetes und Urlaub\*/. Im Anschluss wird ein kurzer Vortrag mit Bildern zu einer "Reise zu den englischen Kanalinseln in der Bucht von St. Malo" gezeigt.

**Ausstellung des Radebeuler Kunstvereins**

**Was?** Ausstellung: „Albert Weisgerber (1878-1915)“ – Gemälde, Zeichnung, Grafik

**Wann?** Vernissage: 11.07.2008, 19.30 Uhr  
Dauer der Ausstellung: 11.07.-17.08.2008

**Wo?** Stadtgalerie Radebeul, Altkötzschenbroda 21, 01445 Radebeul  
Geöffnet: Di, Mi, Do und So jeweils 14-18 Uhr

Dieses Projekt wird unterstützt von der Weisgerber-Stiftung St. Ingbert, der Stadt Radebeul und dem Städtepartnerschaftskomitee Radebeul.

**Kostenlose Berufsausbildung in Radebeul**

Das Berufliche Schulzentrum hat für das Ausbildungsjahr 2008/09 noch freie Kapazitäten für vollzeitschulische kaufmännische Ausbildungen, die eine gute Alternative zur klassischen dualen Berufsausbildung darstellen. Wir bieten an:

- für Realschulabgänger - Wirtschaftsassistenten in den Fachrichtungen Informationsverarbeitung oder Fremdsprachen
- für Abiturienten - Fremdsprachenkorrespondenten Englisch/Französisch/Russisch/Spanisch mit Auslandspraktikum

Ihre üblichen Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte ab sofort ein bei dem BSZ Radebeul, Str. des Friedens 58, 01445 Radebeul. Nähere Auskünfte unter Tel. 0351 839771-13.

**Langes Band zur Langen Nacht**

Wie in den vergangenen Jahren soll zur Langen Nacht am 5. Juli in einer ökumenischen Initiative der Meißner Gemeinden auf dem Markt ein „Langes Band“ geflochten werden. Aktive Girlandenwinder laden Meißner Bürger sowie Besucher zu einem fröhlichen Miteinander ein. Viel Spaß und mancher Schwatz mit alten und neuen Bekannten warten. Die fertigen Girlanden werden dann wiederum für einige Tage den Markt schmücken. Gebraucht werden nicht nur Blumen, Grün, Wäscheleinen, Draht sondern vor allem fleißige Helfer. Beginn ist um 15.30 Uhr, Abschluss gegen 18.00 Uhr. Wer hat, bringt eine Blumenschere mit - Blumen und Grün werden besorgt, aber sind auch als „Mitbringsel“ sehr willkommen.

**Anzeigen, Werbebeilagen  
und sonstige Druckerfragen:  
03722/50 2000 oder  
[verlag@riedel-ohg.de](mailto:verlag@riedel-ohg.de)**

**TIPPS, TERMINE, VEREINE – LANDKREIS MEISSEN**

**Berufsfachschule macht fit für die Zukunft**

Preisfrage: Was ist und macht eigentlich ein Wirtschaftsassistent? Antwort: Wirtschaftsassistenten unterstützen die Geschäftsführung in ihren vielfältigen kaufmännischen Aufgaben und in der Kommunikation zu internationalen Geschäftspartnern. Hintergrund für die Schaffung dieser Ausbildungsberufe waren auch und vor allem die neuen Anforderungen an die Unternehmen im globalen Markt. 100 Punkte für den Kandidaten! Das Berufliche Schulzentrum im Herzen der Wein- und Gartenbaustadt, das die Berufsbereiche Wirtschaft und Verwaltung, sowie Chemie/Physik/Biologie führt, blickt auf eine gute Tradition in dieser vollzeitschulischen Berufsausbildung zurück. Anfangs als Alternative zu den knappen betrieblichen Ausbildungsplätzen gedacht, hat sich die dortige Berufsfachschule längst etabliert und als vollwertig erwiesen. Generationen von Staatlich geprüften Wirtschaftsassistenten und Staatlich geprüften Fremdsprachenkorrespondenten haben seither die Einrichtung nach jeweils 2 bzw. 2 ½ Jahren verlassen und konnten in der beruflichen Praxis bestehen. Rückblickend bestätigen sie immer wieder, dass sich das moderne Konzept der Ausbildung, die erfahrenen und engagierten Lehrkräfte am Schulzentrum und die dort gegebenen guten materiellen Bedingungen ideal ergänzen. Die Voraussetzung zu dieser Ausbildung ist eine abgeschlossene mittlere Reife für Assistentenberufe bzw. das Abitur für Fremdsprachenkorrespondenten. Die Ausbildung zum Wirtschaftsassistenten vermittelt Wissen zu den Schwerpunkten Wirtschaft und Datenverarbeitung bzw. Wirtschaft und Sprachen. Aus der "normalen" Schule gewohnte in sich abgeschlossene Unterrichtsfächer sind seit einigen Jahren komplexeren Lern- und Handlungsfeldern gewichen, die interdisziplinäres Denken und Arbeiten erfordern. Das Unternehmen am Binnenmarkt und in der Außenwirtschaft oder Einzel- und gesamtwirtschaftliche Leistungsprozesse und die dazugehörigen stundenplantechnischen Abkürzungen UBA bzw. EGL hören sich zunächst wohl ziemlich diffus an. Aber über kurz oder lang wird auch anfänglichen Zweiflern klar, dass es dabei letztlich immer darum geht, "kaufmännisch" zu denken und zu lernen, wie auf Managementebenen, in denen selbstständig Entscheidungen getroffen und erwartet werden, gearbeitet wird. In die Ausbildung sind mehrere Betriebspraktika integriert, die innerhalb der Schulzeit absolviert werden müssen. Wünsche der Schüler können dabei berücksichtigt werden. Dass die Ausbildung im Unterschied zu den zahlreichen freien Trägern auf dem bunten sächsischen Bildungsmarkt kostenlos ist, muss deutlich herausgestellt werden. Mehr noch: Die Ausbildung zum Fremdsprachenkorrespondenten zeichnet sich besonders aus, da nach den zwei Jahren am Beruflichen Schulzentrum ein Sahnehäubchen-Praktikum obligatorisch ist. Ein knappes halbes Jahr liegt der Arbeitsort dann nämlich im EU-Ausland und auch dieser Teil wird über den Europäischen Sozialfonds fast zu 100 % gefördert. Abgesehen vom sprachlichen Kompetenzgewinn ist diese Zeit eine hervorragende Schule für das eigenständige Lebensmanagement der jungen Absolventen. Sollten Sie neugierig geworden sein, können unter Tel. 0351 839771-13 weitergehende Auskünfte eingeholt werden. Ihre üblichen Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte ab sofort bei dem BSZ Radebeul, Str. des Friedens 58, 01445 Radebeul ein.

**Privat krankenversichert für EUR 127,00 mtl.**



Bei der DKV zahlt ein Mann (30), nur EUR 127,00 mtl. für seine private Krankenversicherung.

Auszug aus d. Tarifleistungen: Im Rahmen der Erstattungsf.: 100% der Aufwend. für ambul. Heilbehandlung (EUR 300,- Selbstbeteilig. pro Jahr für Arznei- und Verbandmittel, Heil- und Hilfsm.), 100% für Zahnbehandlung, 50% für Zahnersatz, Zahnkronen u. Kieferorthopädie, 100% für allgem. Krankenhausleistungen (unter Beachtung der Regelhöchstsätze gem. GOÄ/GOZ u. der Jahreshöchstsätze gem. Tarif). Stand: 1.1.2008

**DKV Deutsche Krankenversicherung AG**  
**Generalagentur Jana Dreier**  
 Bürgerstraße 10, 01127 Dresden  
**Telefon 03 51 / 8 48 93 02, jana.dreier@dkv.com**

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe. Ich vertrau der DKV

**Waldbadfest Oberau • 26. – 27. Juli 2008**

■ **Sonnabend, 26. Juli**

- 10.00 – 18.00 Uhr • Markttreiben
- Trampolin, Rollensteg, Hüpfburg
- Kinderveranstaltungen
- Quadfahren
- 10.00 – 17.00 Uhr • VOLLEYBALLTURNIER
- 12.00 – 14.00 Uhr • Essen aus der Feldküche
- 14.00 – 16.00 Uhr • Clown Pepino
- 15.00 – 17.00 Uhr • Kutschfahrten
- 20.00 – 24.00 Uhr • Tanzveranstaltung

■ **Sonntag, 27. Juli**

- 10.00 – 17.00 Uhr • Markttreiben
- Kinderveranstaltungen
- Quadfahren
- Trampolin, Rollensteg, Hüpfburg
- 10.00 – 13.00 Uhr • Frührschoppen
- 12.00 – 14.00 Uhr • Essen aus der Feldküche
- 14.00 – 16.00 Uhr • Märchenfee für Kinder
- 15.00 – 17.00 Uhr • Kutschfahrten
- 16.00 – 17.00 Uhr • Kaffeetafel

Für das Markttreiben sind u. a. folgende Aktivitäten vorgesehen: Camping + Freizeit, Glasgraveur, Imkerei, Kerzenherstellung, Korbmacher, Steinmetz, Zinnarbeiten. Den Besucher erwarten weiterhin: Feuerwehrvorführungen, Oldtimer, Trikervorführungen, Funker, Mofa-Ausstellung, Naturschutzbund, Streichelzoo, Greifvögel, Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG).

**JUBILÄEN**

**Landrat Arndt Steinbach gratuliert**

**zum 101. Geburtstag**  
*Frau Erna Flössel aus Meißen am 30. Juni*

**zum 95. Geburtstag**  
*Herrn Karl-Heinz Kohl aus Radebeul am 5. Juli*  
*Frau Viktoria Protze aus Moritzburg am 14. Juli*

**zum 90. Geburtstag**  
*Frau Elsbeth Schubert aus Weinböhla am 27. Juni*

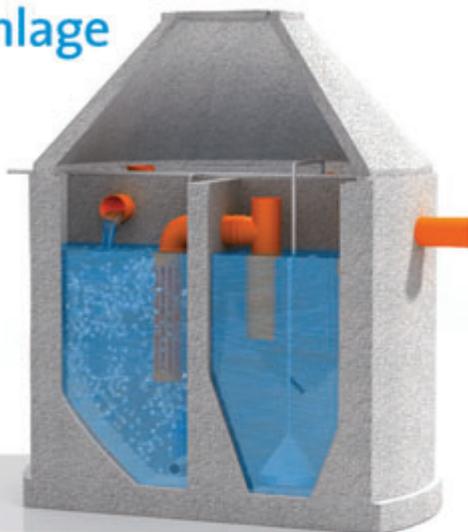
**und wünscht den Jubilaren auch nachträglich  
 alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.**

**Anzeigen, Werbebeilagen  
 und sonstige Druckanfragen:  
 03722/50 2000**

BERGMANN Gruppe  
Reine Ingenieurskunst seit 1929.



Ihre Kleinkläranlage  
wird staatlich  
gefördert.



Als sächsischer Hausbesitzer können Sie jetzt mit einem **Zuschuss von 1.500 EUR für den Neubau oder 1.000 EUR für die Modernisierung Ihrer Kleinkläranlage** rechnen. Investieren Sie damit in eine Klärtechnologie,

- + die langfristig zuverlässig und sicher arbeitet,
- + mit vorhersehbaren sowie überraschend niedrigen Betriebskosten überzeugt
- + und ganzjährig höchste Reinigungsleistung bringt.

Entscheiden Sie sich deshalb für WSB® clean – die Kläranlage mit der High Tech eines Baches. Es ist die revolutionäre Lösung für Privatanlagen, gastronomische, gewerbliche und kommunale Klärsysteme von 1 bis 5.000 angeschlossene Nutzer. Seit 1999 wird WSB® clean über 25.000-mal in aller Welt eingesetzt, um unseren wichtigsten Rohstoff zu sichern – Wasser.

Die Entwicklung, die Fertigung, den Einbau und die Wartung von WSB® clean übernimmt die Bergmann Gruppe aus Penig, Sachsens einziger Komplettanbieter, der sich als mittelständisches Familienunternehmen seit 1929 der reinen Ingenieurskunst verschrieben hat.

Gern beraten wir Sie zu Ihren Fördermöglichkeiten und den Vorteilen von WSB® clean.

Bergmann clean Abwassertechnik GmbH  
Am Zeisig 8 | 09322 Penig  
Telefon: (037381) 861 – 0 | [www.wsb-clean.com](http://www.wsb-clean.com)



## Kurze Checkliste zum Erwerb einer Kleinkläranlage.

### Ist das Produkt vom Deutschen Institut für Bautechnik zugelassen?

Die Zulassungsnummer bestätigt, dass die Kläranlage die vorgegebenen Reinigungswerte in verschiedensten Reinigungsklassen erbringt. Bitte beachten Sie die Gültigkeit der Zulassungsnummer.

### Wie viele Verschleißteile sind enthalten, wie anfällig sind diese und was kostet ihr Austausch?

Je mehr Teile, desto störanfälliger, wartungsintensiver und kostenaufwändiger ist die Anlage. Bestehen Sie auf genaue Zahlen.

### Wie zuverlässig arbeitet die Anlage bei Über- und Unterlast?

Bei Überlastbetrieb muss eine Kläranlage kurzfristig mit stark erhöhten Abwassermengen zurechtkommen, z. B. bei Familienfeiern. Unterlastsituationen entstehen, wenn die Anlage längere Zeit ungenutzt ist, etwa während des Urlaubs. Beide Male kann es zum Ausfall der Anlage kommen, wenn sie nicht ausreichend darauf vorbereitet ist. Der Ausfall ist mit Mehrkosten verbunden.

### Erbringt die Kleinkläranlage auch bei Niedrigtemperaturen volle Reinigungsleistung?

Abwassertemperaturen unter 12 °C können die Arbeit von Kläranlagen beeinträchtigen. Vergewissern Sie sich anhand des amtlichen Prüfberichts, ob Sie sich auch in der kalten Jahreszeit voll auf die Reinigungsleistung Ihrer Klärtechnologie verlassen können.

### Was passiert bei einem Stromausfall?

Wenn die Stromversorgung der Kläranlage ausfällt, kann es zum Rückstau des Abwassers kommen. Weiterhin sollten Sie darauf achten, dass die Anlage nicht mit einem umweltschädlichen Notüberlauf ausgestattet ist, durch den das ungereinigte Abwasser einfach in den Boden oder auf das Grundstück fließt. Erkundigen Sie sich auch, ob das Abwasser beim Ausfall wenigstens noch teilbiologisch gereinigt wird.



**Entdecken Sie den Service,  
bei dem alles stimmt.  
Auch der Preis.**

\* Gilt für mindestens ein Modell. Kleine Inspektion ab 49,- €, zzgl. Material und Zusatzarbeiten. Für alle Opel Fahrzeuge 3 Jahre und älter. Fragen Sie uns.

**Opel Service**  
Da stimmt einfach alles

**Autohaus Schelsky**

Internet: <http://www.opel-schelsky.de>  
E-Mail: [info@opel-schelsky.de](mailto:info@opel-schelsky.de)

Umgehungsstraße 23  
01723 Wilsdruff  
☎ 035204 / 218-0  
Ernst-Thälmann-Str. 41  
01737 Braunsdorf  
☎ 035203 / 37323



**Nur noch zwei Wochen!**

**RICKEN** Spargelsaison geht zu Ende.  
DER SPREEWALDBAUER Gratis Spreewaldtherme-Sammelpunkte...

**Spreewald** *Frisches aus dem Spreewald*  
Spreewaldbauer Ricken

Genießen Sie die letzten zwei Wochen der Spargelsaison 2008 mit butterzartem Ricken-Spargel täglich frisch vom Spreewaldfeld. Und zum Nachtsch unsere zuckersüßen Erdbeeren.

**www.spreewaldbauer-ricken.de**

**Anzeigen, Werbebeilagen  
und sonstige Druckanfragen:**

**03722/50 2000**

# 25%

**Wer nicht fragt, ist selber schuld!**

Die Abgeltungsteuer kommt! Sichern Sie sich schon heute einen Vorteil für die Steuer von morgen. Profitieren Sie von unseren ausgereiften Finanzkonzepten. Wir erläutern Ihnen gern die Möglichkeiten.

 **Sparkasse  
Meißen**